

Artikel publiziert am:

Datum: 27.02.2010 - 08.20 Uhr

Quelle: <http://www.hna.de/nachrichten/kreis-waldeck-frankenberg/korbach/demokratie-kaempfen-649829.html>

1400 Gäste beim Politischen Aschermittwoch - Zwei Ministerpräsidenten und Zeitzeugin sprachen zum Thema 20 Jahre Einheit

Für die Demokratie kämpfen

Volkmarsen. Als Jutta Fleck spricht, ist es ganz still im Saal. Die Menschen in der Nordhessenhalle lauschen gebannt, als die blonde Frau mit der freundlichen Stimme von ihrem Leben erzählt, das heute so unfassbar scheint. Der Auftritt der „Frau vom Checkpoint Charlie“ gehörte zu den ganz starken Momenten beim Politischen Aschermittwoch der CDU, der gestern in Volkmarsen begangen wurde.



„Unbeschreiblich, wenn Träume plötzlich wahr werden“: Thüringens Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht erinnerte an die Wiedervereinigung - und an das besondere Verhältnis zu Hessen.

1400 Gäste waren gekommen, um das Großereignis mitzuerleben - schließlich ist Volkmarsen nach Passau die interessanteste Stadt für die Union, so behauptete es jedenfalls Roland Koch, der dafür stürmischen Applaus erntete. Der hessische Ministerpräsident war, zusammen mit seiner Amtskollegin aus Thüringen Christine Lieberknecht, gespannt erwarteter Redner des Abends - auch wenn er, wie Koch schmunzelnd meinte, bereits zum Inventar gehöre. Ein Landeschef aus dem Westen, eine Landeschefin aus dem Osten: Was hätte besser gepasst an einem Abend, den die Volkmarser CDU unter das Motto „20 Jahre deutsche Einheit“ gestellt hatte.

Deshalb bewegte auch Jutta Fleck als besonderer Gast die Zuhörer mit ihrer Lebensgeschichte, die bereits mit Veronika Ferres in der Hauptrolle verfilmt wurde. Sechs Jahre lang war Fleck nach einem gescheiterten Fluchtversuch aus der DDR von ihren Kindern getrennt gewesen. Der von ihr beschriebene Kampf um die Freiheit und gegen den Unrechtsstaat ging unter die Haut. „Für Demokratie muss man etwas tun“, sagte Jutta Fleck eindringlich in den Saal hinein.

Opfer nicht vergessen

Mutigen Frauen wie ihr sei es auch zu verdanken, dass es zur Wiedervereinigung gekommen ist, sagte Ministerpräsidentin Lieberknecht in ihrer Rede. Sie erinnerte an die besondere Rolle der Hessen nach der Wende, die Thüringen kräftig unterstützt hätten, und mahnte, die Opfer des DDR-Regimes nicht zu

27.02.2010

Für die Demokratie kämpfen - Korbac...

vergessen. Roland Koch verwies auf die Bedeutung der CDU bei der Wiedervereinigung.

Starken Applaus zollten ihm die Zuhörer, als Koch versprach, für eine zufriedenstellende Verkehrserschließung zu sorgen und dafür, dass Betriebe zukunftsfähig sind und in der Region verbleiben.

Dass deutlich weniger Besucher da waren als die Jahre zuvor, sorgte für eine entspannte Situation in und vor der Halle. „Es ist alles ruhig“, sagte Martin Schmand, Wehrführer der Volkmarser Feuerwehr, der mit 25 Mann den Verkehr regelte, „die Jungs machen einen super Job.“ Auch die Ordner im Saal sowie die Helfer, die ruckzuck 1600 Portionen des selbst gemachten Heringsstipps austeilten, trugen zur Gelassenheit bei und erhielten großes Lob von allen Seiten.

Die Kugelsburgmusikanten und die Volkmarser Prinzengarde boten ein fröhliches Programm, und so korrigierte Bürgermeister Hartmut Linnekugel Ministerpräsident Roland Koch gerne: „Volkmarsen ist die wichtigste Veranstaltung für die Union.“

Mehr Fotos und ein Video vom Politischen Aschermittwoch Volkmarsen finden Sie auf www.hna.de. Unseren Live-Ticker von der Veranstaltung gestern Abend können Sie nachlesen auf http://twitter.com/hna_wafk

Von Kathrin Lerner